

Von Hausmannstätten nach Fernitz und auf dem "Josef-Krainer-Weg" nach Allerheiligen und Wildon

Das Besondere. Ab dem Ferbersbacherl, nahe Fernitz, bis zur Gedenkstätte in Allerheiligen überwiegt Naturboden. Die Wanderstrecke verläuft über ein sanft ausgeformtes, hügelreiches Gelände. Talböden, Siedlungsräume, Ackerland, Waldbereiche, Gräben, Aussichtspunkte und Panoramen reihen sich entlang des "Josef-Krainer-Weges". Die Wanderstrecke ist weitgehend identisch mit dem Wanderweg 792 und dem GUW (Grazer Umlandweg).

Wandern mit Bus und Bahn. Wir erreichen den Ausgangsort Hausmannstätten oder Fernitz jeweils per Bus, Die Rückreise erfolgt, grundsätzlich, mit dem Zug ab Wildon. Zusätzlich lassen sich Strecken beliebig zusammenstellen, beispielsweise mit Endpunkt Allerheiligen bei Wildon: Von hier verkehren Busse, teils im Stundentakt, Richtung Graz. Oder man nutzt die Gehrichtung nordwärts: Bahnhof Wildon – Allerheiligen – "Josef-Krainer-Weg" – Fernitz – Hausmannstätten. Auch zu dieser Wanderstrecke lassen sich Zug und Bus vorteilhaft kombinieren. Bitte einsteigen!

Hausmannstätten (Seehöhe 341 m) – Fernitz (320 m). Ab dem Gemeindeamt und der Kirche leitet die Dorfstraße ortsauwärts. Interessante Objekte, wie auf Hausnummer 36, reflektieren Moderne und Klassik. Ab dem „Lindenhof“ (Andalusier, Spanische Rasse) gehen wir auf Flurwegen, entlang des Ferberbaches. Die Kirche von Fernitz dient uns als Orientierung. Der Zugang kann an der Ferbersbachbrücke enden. Jedoch prägen die Kirche, der Kirchplatz und der Erzherzog-Johann-Park das zentrale Ortsbild von Fernitz. Sehenswert!

1. Abschnitt: Fernitz – Josef-Krainer-Weg – Allerheiligen Fixpunkt in der Orientierung sind die oben erwähnte Ferbersbachbrücke und, nebenan, die Hausnummer „Sportplatzstraße 27“: Bitte, ab hier dem Hinweis „Südring“ folgen. Aus dem Talboden leitet der „Eichenweg“ zur Etschbachbrücke (325 m). Unter allerlei Wegzeichen ist die Markierung Nummer 792 zielführend. Nach Wiesenflächen und Waldboden erreichen wir die Gnaninger Straße, zunächst die Hausnummer 60, sogleich die Nummer 56a, schon nehmen wir wahr die Ortstafel und die Bushaltestelle „Gnaning Dorfstraße“ (420 m). Wir folgen der Dorfstraße zur Kurve, kurz danach verbindet ein Wiesenpfad zur Gnaningkapelle (355 m). Die Linde wurde gefällt, erhalten blieb die Rastbank. Eine Pause kommt uns gelegen. Wir überqueren die Jakobsbachbrücke (340 m), steigen vom oberen der beiden Wohnobjekte durch Waldstücke an zur Tropbach-Höhenstraße (Hinweis „Tropbach Nr. 5“).

Wir steigen ab in den Tropbachgraben (370 m), erreichen unterhalb der 380-kV-Leitung den E-Mast Nr. 44 (370 m). Kurz eben weiter. Farbmarken weisen bergan. Nach dem Waldstück, rechts-links, über einen Wiesengrund zur Landesstraße, daran bergab zur ...

Kirche St. Ulrich am Waasen (394 m). Aus dem Gastgarten des Gasthofs Schaffler-Fruhmann überblicken wir Obstplantagen, Fluren, Wälder, Bauernland. Die nordostseitige Mauer der Kirche St. Ulrich enthält Grabinschriften der ortsansässigen Schlossfamilie. Aus dem Weg im Friedhof erreichen wir den Denkmalweg, gehen entlang der Straße abwärts zur Grabenbergbachbrücke (345 m) und bergan in den Weiler Turning (380 m). Dieselbe Straße leitet sonnseitig und eben – vor Panoramen, die westwärts zur Koralpe reichen – zu einer Kreuzung (400 m). Vom Buschenschank Fedl folgen wir einem Fahrweg abwärts zu einem Hochsitz, gehen anschließend bergan zu einem Teich und Wildgatterzaun (390 m). Von dessen Ecke steigen wir ab in den urigen Wurzinggraben (360 m). Dezenete Trittspurenen leiten zu einem Fahrweg. Bitte, beachten! Auf Höhe der Stromleitung rechts abzweigen. Unterhalb derselben Leitung zu einem Fahrweg. An der rechten Seite des Wurzingbaches abwärts. Die holzverkleidete Kapelle (345 m) wird an der rechten Bacheite umgangen: Erst nach zirka 150 Metern, bei einem Durchlass, links zum Wurzingbach. Jüngere Farbmarken leiten zur ...

Josef-Krainer-Gedenkstätte (360 m). Der aus Aframer Kalkstein errichtete Rundbau umschließt jene Stelle, an welcher „am ersten Adventsonntag 1971 aus der Hand des Jägers das Gewehr zur Erde sank“ (Gedenk-Inschrift). Der mit Steinplatten ausgelegte Fußweg verbindet zu zwei Felsblöcken. Ein Block trägt die Gedenk-Inschrift, der zweite Block ein Bronzerelief: das Profil des Altlandeshauptmannes Josef Krainer. Ab diesem Gedenkplatz folgen wir einer Flurstraße; diese leitet sonnseitig zum Gasthof Windisch bzw. „Zum Harmonikahansl“ sowie zur Landesstraße in ...

Allerheiligen bei Wildon (407 m). Eng beisammen stehen Gemeindeamt, Kirche und der Gasthof Walch vlg. Kirchenwirt. Die Bushaltestelle ist an der Kreuzung situiert.

2. Abschnitt: Allerheiligen – Josef-Krainer-Weg – Wildon Ab der Bushaltestelle zur Volksschule und zu den Reishofer-Teichen im Grabengrund (353 m). Vom Wohnobjekt 174 ersteigen wir einen Wiesengrund und erreichen, nach einem steilen Waldstück, die Gemeindestraße am Aframberg (400 m). Hier steht der verfallende Urbau des Wohnobjekts Allerheiligen Nr. 1. Die Gemeindestraße leitet zu Waldstücken und darin abwärts nach Sukdull (350 m): Linden, Wegkreuz und Rastplatz bilden einen Ruhepol. Auf das Damwildgehege folgt ein Waldstück samt Hochwasser-Rückhaltebecken (322 m). Ab dem Marienhof (310 m) folgen wir der Aframer Straße nach Währing. Wir überqueren die Murbrücke und eine Eisenbahnkreuzung (EK km-Marke 234,688). Nach dem Lagerhaus erreichen wir unser Ziel: den Bahnhof Wildon (295 m).

Die Wanderstrecken: Unterschiedlich markiert; ganzjährig begehbar.
Hausmannstätten – Fernitz: Gehzeit 45 Min.
Fernitz – "Josef-Krainer-Weg" – Allerheiligen: Gehzeit 3:30 Std.
Allerheiligen – "Josef-Krainer-Weg" – Wildon: Gehzeit 1:30 Std.
Wildon – "Josef-Krainer-Weg" – Fernitz: Gehzeit 5 Std.

1. Transfer: Kalsdorf – Wildon, S-Bahn S5
2. Transfer: Fernitz – Kalsdorf, Regionalbusse 510, 630

Orientierung

Wanderkarte: Freytag & Berndt, 1:50.000, WK 133 und 411

Einkehrstätten

Fernitz: Café-Konditorei, Gaststätten.

St. Ulrich am Waasen: GH Schaffler-Fruhmann.

Allerheiligen bei Wildon: GH Windisch / „Zum Harmonika-Hansl“, GH Walch / „Kirchenwirt“.

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Hausmannstätten:

- RegioBus 510, 511, 515 ab Graz Jakominiplatz
- RegioBus 500, 501 ab Graz Griesplatz

Anfahrt nach Fernitz:

- RegioBus 521 ab Graz Griesplatz
- RegioBus 630 ab Graz Puntigam (über Kalsdorf)

Rückfahrt ab Allerheiligen bei Wildon:

RegioBus 521 Richtung Graz Jakominiplatz

Rückfahrt ab Wildon:

S-Bahn S5, Richtung Graz Hauptbahnhof

Internet-Fahrplanauskunft: www.verbundlinie.at

BusBahnBim-App: für alle Smartphones (Google, Apple, HUAWEI) kostenlos in den jeweiligen Stores

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

sowie Wanderfolder und Freizeitbroschüren

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel.: +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at – www.verbundlinie.at

Download. Dieser Wanderfolder und die dazugehörigen GPS-Tracks sind jeweils downloadbar unter www.verbundlinie.at/ freizeit

© 2017 beim Herausgeber; aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz

Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz

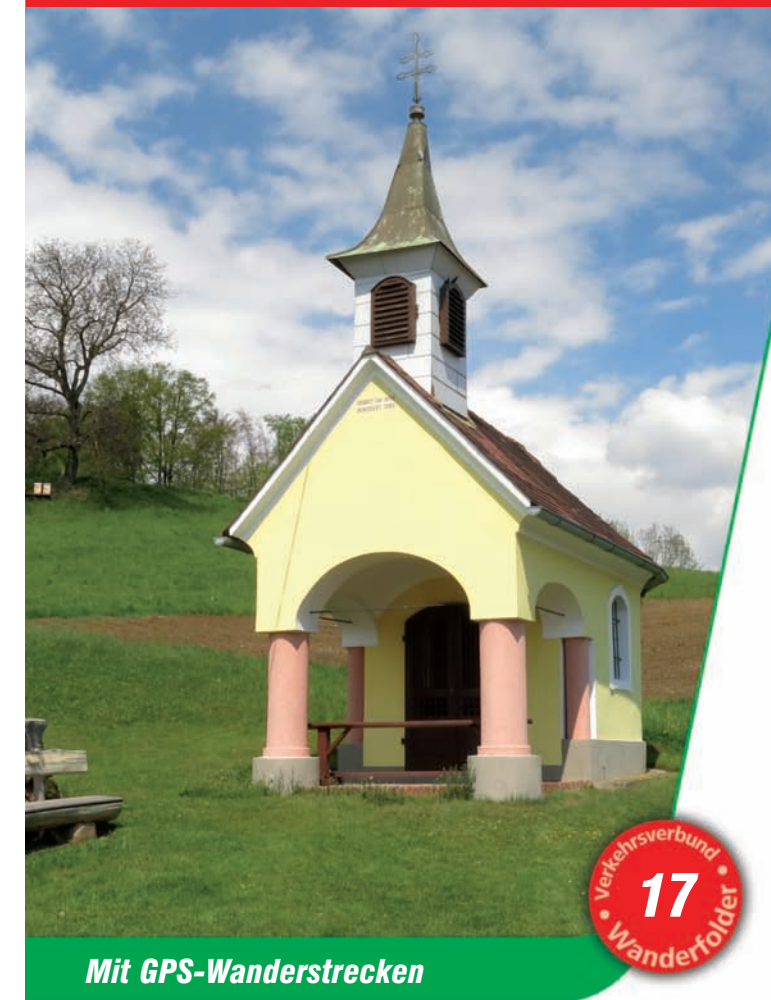
GPS-Streckenprofil (GPS-Track, downloadbar): Manfred Kohlfürst, Graz

Fotos: Günter Auferbauer; Titelbild: Gnaning-Kapelle (355 m).

Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt sowie die gesamte Route von den Autoren persönlich erkundet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Maßgebend sind die realen Gegebenheiten.

Josef-Krainer-Weg: Fernitz – Wildon

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
17
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecken

Hausmannstätten – Fernitz – Josef-Krainer-Weg – Wildon

